

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

DBV-Veredlungstag am 9. September in Essenbach

Die Entwicklung der Tierhaltung in Deutschland befindet sich im Fokus von Politik und Gesellschaft. Die Landwirte, die mit ihrer Tierhaltung im internationalen Wettbewerb stehen, müssen marktorientiert auch Kosten und Erlöse im Blick haben. Wo liegt die Perspektive der Schweinehaltung in Deutschland? Diese Frage stellt der Deutsche Bauernverband (DBV) beim diesjährigen Veredlungstag am 9. September 2015 im bayerischen Essenbach bei Landshut.

DBV-Präsident Joachim Rukwied wird Landwirte wie Vertreter von Politik, Wissenschaft und Agrarwirtschaft zu einer konstruktiven Debatte über die Zukunft der Branche am Standort Deutschland einladen. Gert Lindemann, Vorsitzender des Kompetenzkreises Tierwohl beim Bundeslandwirtschaftsministerium, ist einer der vortragenden Experten, die mit den Teilnehmern des Veredlungstages diskutieren werden. Neben dem Tierwohl stehen aktuelle Themen der Tiergesundheit und der Vermarktung auf dem Programm.

Den Programmflyer mit Hinweis zur Online-Anmeldung finden Sie anliegend oder unter www.bauernverband.de/veredlungstag-2015

Initiative Tierwohl: Erfolgreiche Erstaudits

Wie die Initiative Tierwohl mitteilt, ist die Erstauditierung der Betriebe nahezu abgeschlossen. Von bisher 2.121 kontrollierten Betrieben haben 94 % das Audit erfolgreich bestanden und damit einen Zahlungsanspruch für die Umsetzung der Tierwohlkriterien erlangt. Diese Betriebe teilen sich auf in 1.266 Schweinemastbetriebe, 443 Sauen haltende Betriebe und 287 Ferkelaufzuchtbetriebe. Unter den 125 nicht erfolgreich auditierten Betrieben gab es vor allem bei der Einhaltung der Grundanforderungen (z.B. Stalleinrichtung, Anzahl an Tränken, Tränkewassercheck) Probleme. Die Mittel, die für die Betriebe mit einer K.O. Bewertung reserviert waren, fließen in den Etat der Initiative zurück und werden zukünftig Betrieben auf der Warteliste die Teilnahme ermöglichen.

Schwarz-Gruppe zur Aufstockung des Tierwohlbeitrags bereit

Im Gespräch mit DBV-Präsident Joachim Rukwied hat die Spitze der Schwarz-Gruppe, zu der die Unternehmen Lidl und Kaufland gehören, ihre Bereitschaft erklärt, den Beitrag für die Initi-

ative Tierwohl um 50 Prozent auf einen Betrag von 6 Cent/Kilogramm Verkaufsmenge aufzustoßen. Damit soll der Initiative zu größerer Flächendeckung verholfen werden. Bedingung dafür ist die Beteiligung auch der übrigen in die Initiative eingebundenen Unternehmen des Lebensmittelhandels.

"Die Initiative Tierwohl ist auf den Weg gebracht. Jetzt muss allen teilnahmebereiten Tierhaltern das Mitmachen ermöglicht werden. Daher erwarten wir, dass sich auch die übrigen Unternehmen des Lebensmittelhandels – ebenso wie die bisher noch nicht an der Initiative beteiligten Abnehmergruppen – dem Vorstoß von Lidl und Kaufland anschließen", so Rukwied.

Presserat: ZEIT-Artikel verstieß gegen journalistische Sorgfalt

Der Deutsche Presserat hat die Beschwerde des DBV gegen den ZEIT-Artikel „Die Rache aus dem Stall“ vom 20.11.2014 als begründet erklärt. Insbesondere hat der Presserat einen Verstoß gegen die Einhaltung der journalistischen Sorgfaltspflicht kritisiert. Der DBV sieht sich damit bestätigt, dass die Empörung der Tierhalter über den ZEIT-Artikel berechtigt war. Der Beschwerdeausschuss des Deutschen Presserates sah sich jedoch nicht in der Lage, die vom DBV aufgeführten wissenschaftlichen Studien und Untersuchungen über den Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung gegenüber den von der ZEIT herangezogenen Studien zu bewerten. Nach Ansicht des DBV macht es sich der Presserat damit zu leicht. Jedoch wird darauf verwiesen, dass es sich in den vom DBV erhobenen Vorwürfen um „eine Expertendiskussion handelt, die nicht der Presserat, sondern die Wissenschaft aufzuklären hat“.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

06.08. – 12.08.2015

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,38 Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,38 €/kg SG (-2 Cent)**

Schweine: verhaltene Nachfrage
Ferkel: Marktlage eher ausgeglichen

**Vereinigungspreis für Schlachtsauen
06.08. – 12.08.2015**

0,94 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: [AMI marktundpreis.de/VEZG](http://AMI.marktundpreis.de/VEZG)